

## Bewerbungen liegen bereits vor

**Obernkirchen.** Am Sonnabend erschien die Anzeige in der Zeitung, vier Tage später hat Bürgermeister Oliver Schäfer die ersten drei Bewerbungen auf dem Schreibtisch liegen. Die Stadt Obernkirchen sucht einen neuen Stadtkämmerer. Denn Amtsinhaber Wolfgang Seele ist erkrankt, nach dem heutigen Stand wird er nicht wieder in den Dienst der Stadtverwaltung zurückkehren. Dem Bürgermeister obliegt das alleinige Vorschlagsrecht, rein praktisch bedeutet dies, dass Schäfer den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses „zwei oder drei Kandidaten“, die nach den ersten Gesprächen übrig bleiben, vorschlagen wird. Es sei denn, so schränkt Schäfer ein, „es ist der absolute Überflieger dabei, dann werde ich natürlich nur ihn vorschlagen.“ Schäfer geht davon aus, dass es eine einstimmige Entscheidung werden wird; dass also alle im Rat vertretenen Gruppen und Fraktionen sich auf einen Kandidaten werden einigen können. Die Einschätzung, dass die Stelle angesichts der nicht vorhandenen finanziellen Ressourcen der Stadt wenig Reiz ausüben könnte, teilt Schäfer nicht: „Es ist immer einfacher, mit Geld zu arbeiten als ohne Geld“, aber angesichts der derzeitigen Situation werde es wohl immer weniger Kommunen geben, die aus dem Vollen schöpfen kann. Soll heißen: Klamme Kommunen werden für Kämmerer künftig zum Regelfall. rnk